Ausgabe 04/2003

ZYPERN Tribune

Zypern auf der ISM, CPD und Fruit Logistica

Volle Kraft voraus …

Ist Zypern das untergegangene Atlantis?

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

fast drei Jahrzehnte sind seit der Gründung der Handelsabteilung der Botschaft von Zypern in Köln vergangen. Das war 1976, zu einer Zeit, als Zypern nach den tragischen Ereignissen des Jahres 1974 noch seine Wunden leckte. Die türkischen Truppen hielten 38% des Territoriums und damit etwa 70% des wirtschaftlichen Potentials der Insel besetzt. Fast 200.000 Griechen-Zyprioten wurden aus ihrer angestammten Heimat vertrieben und zu Flüchtlingen im eigenen Land. Es war ein schwerer Schlag und innerhalb weniger Tage war die mühsame Arbeit vieler Jahre zerstört, weil die Wirtschaft Zyperns zerschlagen war.

Die Gründung von Handelsabteilungen in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt war ein entscheidender Schritt in die Richtung die Exportaktivität anzukurbeln und die Wirtschaft der Insel wiederzubeleben. Da es einer der traditionellen Handelspartner Zyperns und einer der wichtigsten Faktoren in europäischen und internationalen Belangen ist, fiel die Wahl fast selbstverständlich auf Deutschland als einen der ersten Standorte für zyprische Handelsvertretungen im Ausland. Im Brennpunkt einer der am wirtschaftlich entwickeltsten Regionen des Landes gelegen, wurde Köln zum Sitz der Handelsabteilung in Deutschland bestimmt.

In dieser Zeit wuchsen die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern in bis dahin ungekanntem Maß und Deutschland wurde nach und nach zum drittwichtigsten Exportland für Zypern nach Griechenland und Großbritannien. Als Ergebnis des Wechsels des Sitzes der deutschen Regierung nach Berlin war es jedoch unumgänglich, dass die Handelsabteilung der Botschaft von Zypern früher oder später folgen würde. Diese Zeit ist nun gekommen und zum 1. April 2004 wird die Handelsvertretung ihre Aktivität in Köln beenden und von da an unter einem Dach mit der Botschaft Zyperns in Berlin residieren. Ich bin zuversichtlich, dass dieser Umzug die Arbeit der Handelsabteilung positiv beeinflussen, und die bilateralen Handelsbeziehungen, insbesondere zyprische Exporte nach Deutschland, weiter fördern wird.

In herzlicher Verbundenheit

George Argyris
Botschaftsrat

Inhalt

Editorial	2
Immer einen Schnitt voraus	3–6
Zypern Wirtschaft aktuell	7–8
Süsse Überraschungen auf der ISM	9–10
Volle Kraft voraus	11–13
Wo die Sonne noch Wunder wirkt	14–16
Zum Meereseiland Kypern, wo Apollo mich heißt siedeln	17–19
Ist Zypern das untergegangene Atlantis?	20
Aphrodite von Zypern	21
Pilgerfahrt zu den Kirchen und Klöstern	23

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:
Botschaft von Zypern Handelsabteilung
Botschaftsrat George Argyris
Friedrichstraße 42–44
D-50676 Köln
Tel.: (02 21) 27 23 580
Fax: (02 21) 23 70 13
E-Mail: info@zypern-wirtschaft.de
Website: www.zypern.com

Finishing/Produktion:
TIOC AG, Köln
E-Mail: info@i-go-on.com
Website: www.i-go-on.com

Immer einen Schnitt voraus

Zypern mag ein kleines Land sein, aber es ist eine große Insel – die drittgrößte im Mittelmeer. Kein Wunder, dass Aphrodite sich diese Insel mit der aufregenden Landschaft und dem beneidenswerten Klima zum Tummelplatz wählte. Und auch immer mehr Textileinkäufer haben dieses „für Götter geschaffene Land" für sich entdeckt.

Die Textilindustrie hat sich mittlerweile zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige Zyperns entwickelt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Zypern in der Lage ist, sich innerhalb des europäischen Marktes zu etablieren und den dort gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden. Ein wichtiger Meilenstein wird natürlich der EU-Beitritt im nächsten Jahr sein.

Die steigende Nachfrage nach Bekleidung aus Zypern spricht für die hohe Qualität, die zyprische Hersteller anbieten. So konnte im Jahr 2002 das Exportvolumen der gesamten Textilindustrie Zyperns auf € 35 Millionen gesteigert werden, wovon 77 %, also Waren im Wert von etwa € 27 Millionen, in EU-Länder exportiert wurden.

Intelligente Organisation gepaart mit den Möglichkeiten der modernen Informationstechnologie gewährleistet eine schnelle und pünktliche Lieferung. Unabhängig von der Stückzahl bei Bestellungen ist die zyprische Textilindustrie durch das vorhandene Know-how in der Lage, flexibel und schnell auf Anfragen zu reagieren und dabei für die Qualität der Ware zu garantieren. Das gilt sowohl für geringe, wie auch für große Bestellmengen und schließt auch die Möglichkeit für individuelle Wünsche des Kunden mit ein.

Zyprische Bekleidungshersteller bieten in allen Preislagen ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis. Die enge Zusammenarbeit von Verkäufern und Designern mit Kunden, Lieferanten und Produktionsfirmen bewirkt, dass hochwertige Bekleidung zu günstigen Preisen angeboten werden kann. Somit schätzen renommierte Handelshäuser überall in Europa und auch in Deutschland die zyprischen Hersteller als zuverlässige Partner.

Aussteller 2004

Dimi Woven Labels Industries Ltd
Halle 11, Stand G 14
Gewebte Kleider - Etiketten und Stempel

G.M.C. Trading Ltd
Halle 11, Stand F 2
Kombi-Mode und Blusen

Fani Couture U.K. Ltd
Halle 8.1, Stand F 44
Lederkombi- und Abendmode

Pantelis Mitsu Fashion Ltd
Halle 8.1, Stand F 35
Lederkombi- und Abendmode

S.A.T. Complice Boutique Ltd
Halle 13, Stand A 41
Brautmode und Ballrobe

Halle 4, Stand D 51-53

G. Kallis (Manufacturers) Ltd
Herren-Hosen

S.G.S. Stylla Bros Ltd
Herren-Hemden

Paneve Textiles Ltd
Strickwaren

Golden Days Knitwear Ltd
Strickwaren

Piccadilly Manufacturing Ltd
Strickwaren

Trescma Co. Ltd
Strickwaren

S.G.S. Stylla Bros Ltd

Die 1975 gegründete Firma stellt Herrenhemden her und hat sich auf die Produktion besonderer, auf die Wünsche der Kunden ausgerichteter Produktreihen spezialisiert. Mit einer Produktionskapazität von 1.200 Hemden täglich sind wir die größte Hemdenschneiderei in Zypern. Da nur 20% unserer Produktion für den inländischen Markt bestimmt ist, arbeiten wir exportorientiert. S.G.S Stylla Bros exportiert hauptsächlich nach Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Griechenland.

Die Designer der Firma sind in der Lage, Stoffe (gestrickt wie gewirkt) ausgehend vom ursprünglichen Garn aus bekannten Spinnereien in Österreich, Italien, Frankreich, Portugal, Deutschland, Hong Kong und Indonesien, bis hin zum appretierten Stoff zu entwickeln.

S. G. S. Stylla Bros Ltd Tel : +357 2572 4931 Fax: +357 2572 5455
E-mail: styllas@spidernet.com.cy Kontakt: Michael Styllas

fani
couture

Die internationale Designerin Fani Xenophontos erlebt derzeit ihren rasanten Aufstieg zur Favoritin von Modekreisen mit Interesse an hochqualitativer, anspruchsvoller Ledercouture und Prêt-à-porter-Modellen für Frauen. Sie hat hart daran gearbeitet ihre eigene Modekarriere aufzubauen; wichtige Stationen waren dabei ihre Lehrjahre bei Christian Lacroix und Kenzo.

Fani Couture wurde bereits in verschiedenen Modepublikationen präsentiert, darunter *Elle, Votre Beauté, Textilwirtschaft, Drapers Record, Harpers & Queen, OK Magazine* und *In Style*. *Der Spiegel* hat Fani Xenophontos vor kurzem in einer Titelgeschichte über neue europäische Unternehmen erwähnt. Ihre Entwürfe werden derzeit von so verwöhnten britischen Prominenten wie Victoria Beckham, Jemma Kidd und Lady Victoria Harvey getragen.

Die Frühjahrs/Sommer-Kollektion 2004

Die neueste Kollektion von Fani Couture präsentiert Modelle aus Leder und Wildleder, die mit Lederhäkeleien, Stickarbeiten auf eingesetzter Spitze und von Hand applizierten echten Halbedelsteinen wie Onyx, Perlen und Korallen verziert sind. Nur bestes italienisches Nappaleder und italienisches, spanisches und französisches Entrefino kommt zum Einsatz.

Herstellung und Lieferung

Derzeit werden Fani Couture Modelle über exklusive Boutiquen in den USA, Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Griechenland und Zypern vertrieben. Wir sichern Verläßlichkeit und Flexibilität im Hinblick auf Ordermengen jeden Umfangs zu und garantieren die Lieferung sämtlicher Waren ohne Abstriche von einem hohen Qualitätsstandard.

Fani Couture U.K. Ltd
Tel: +357 2453 1711 Fax: +357 2463 6235
E-mail: afx@onotel.uk.com
Web: www.fanicouture.com
Kontakt: Fani Xenophontos

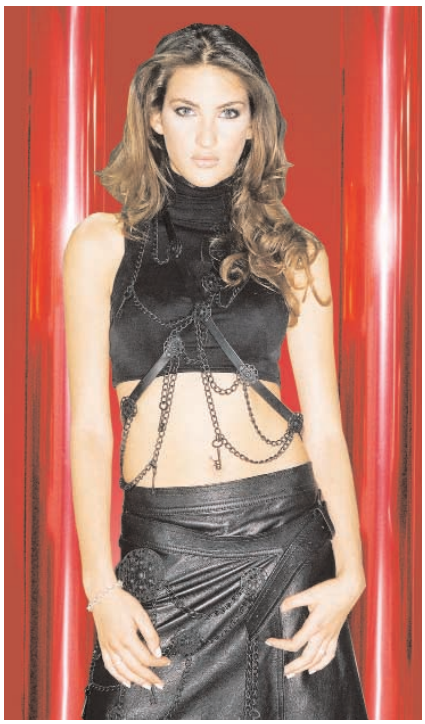
PANTELIS MITSU

Pantelis Mitsu hat in London Grafikdesign studiert; seine Liebe zur Mode verschlug ihn auf das europäische Festland, wo er in verschiedenen Modehäusern seine Ausbildung absolvierte, bevor er nach Zypern zurückkehrte, wo er 1992 die „Pantelis Mitsu"-Marke entwarf.

Die Firma ist auf Zypern angesiedelt und wird von mehreren Fertigungseinheiten unterstützt, die eine treue lokale, ebenso wie eine wachsende ausländische Klientel beliefern. Derzeit umfassen die Exportmärkte Großbritannien, Deutschland, Griechenland, Spanien, die Niederlande, Belgien, Österreich, Jordanien und die Arabischen Emirate.

Pantelis Mitsus Leidenschaft und Vision ist eine einzigartige und unverwechselbare Herangehensweise an das Modedesign. Andere Firmenaktivitäten schließen einen Siebenjahresvertrag zur Gestaltung der Garderoben für die Wahlen der „Miss Cyprus", ebenso wie Haute Couture, maßgeschneiderte Modelle für internationale Stars und ausgewählt exklusive Kreationen für einen sehr wählerischen Kundenkreis ein. Pantelis Mitsu stellt hochwertige Tag- und Abendmode für Damen her und verwendet unterschiedliche Materialien von Leder bis Spitze und Wildleder über Seide zu Chiffon.

Pantelis Mitsu Fashion Ltd
Tel: +357 2535 9291
Fax: +357 2534 5748
E-mail: designer@logosnet.com
Kontakt: Pantelis Mitsu



COMPLICE
Stalo Theodorou

Die Firma wurde 1991 von Stalo Theodorou, einer jungen, talentierten und hochqualifizierten Modedesignerin gegründet. Sie entwirft ihre eigenen Braut- und Abendmode-Kollektionen aus hochwertigsten Stoffen wie Seide, Organza und Spitzen und veredelt sie mit feinsten handgefertigten Stickereien.

Seit 2002 beteiligt sich Complice an Modenschauen in Deutschland, Großbritannien und Griechenland und exportiert ihre Kollektionen mit großem Erfolg in den europäischen Markt.

Die Firma stellt auch Maßkleider und -kostüme her und ist der Einhaltung von festen Lieferzeiten zwischen 15 Tagen und 3 Monaten, abhängig vom jeweiligen Modell, verpflichtet.

SAT Complice Boutique Ltd
Tel: +357 2238 1856 Fax: +357 2238 0079
E-mail: info@complice-st.com
Web: www.complice-st.com
Kontakt: Stalo Theodorou

Zypern Wirtschaft aktuell

Bau eines Vergnügungsparks erwogen

Das Ministerium für Handel, Industrie und Tourismus und die Tourismusorganisation von Zypern diskutieren gegenwärtig die Möglichkeit, im Rahmen der Verbesserung und Erweiterung des zyprischen Tourismusprofils auf der Insel einen Vergnügungspark zu errichten. Ministeriumsvertreter haben bereits eine Liste der wichtigsten Vergnügungspark-Firmen in den USA zusammengestellt und planen von diesen eine Expertise einzuholen, welcher Vergnügungspark am besten für Zypern geeignet wäre.

Sobald die Entscheidung gefallen ist, welche Art von Vergnügunspark erfolgreich auf der Insel errichtet werden könnte, wird das Ministerium Angebote strategischer Investoren einholen, die den Vergnügungspark errichten und betreiben könnten. Der Plan

Der Minister fur Handel, Industrie und Tourismus George Lillikas

soll dem zyprischen Tourismus ebenso förderlich sein wie den staatlichen Kassen. Die zyprische Regierung stellt sich für Zypern einen Vergnügunspark im Stil von Disney Land, Discovery Cove, Sea World, Cedar Point oder Busch Gardens vor.

„L'Echo" lobt Steuerpolitik Zyperns

Die französischsprachige belgische Zeitung „L'Echo" hat unter der Überschrift „Steuerpolitischer Wettbewerb – Zypern besser als Irland" die Steuerpolitik Zyperns gelobt. Das Blatt veröffentlichte eine Analyse des Steuerberaters Franz Dirks, die zu ermitteln suchte, welche der Länder der erweiterten Europäischen Union Investoren unter steuerrechtlichen Gesichtspunkten die größten Vorteile bietet.

Der Artikel stellt heraus, dass die zyprischen Steuerraten generell niedriger ausfallen als der EU-Durchschnitt und dass die geographische Lage des Landes Zypern ebenso wie sein günstiger Steuerstatus zu einem sehr attraktiven Handels- und Finanzzentrum machen.

Der Vorteil Zyperns gegenüber anderen Ländern beruht nicht allein auf der Tatsache, dass das Land ein gut eingeführtes Zentrum für Offshore-Firmen ist, die seit 1. Januar 2003 mit der günstigen Rate von 10 % (im Vergleich zu 4,5 % bis 2002) besteuert werden, sondern auch, weil es bereits Doppelsteuerabkommen mit 33 Ländern ebenso wie andere Steuervereinbarungen mit Ländern in Europa, Asien und Amerika abgeschlossen hat.

„L'Echo" verweist darüber hinaus darauf, dass Zypern über hochqualifizierte Arbeitskräfte und einen relativ hohen Lebensstandard verfügt, da die Wirtschaft durch den Tourismus und Dienstleistungen angetrieben wird. Dem Artikel zufolge genießt das Land überdies gute Wachstumsraten, niedrige Inflation und geringe Arbeitslosigkeit. Nach der in „L'Echo" veröffentlichten Meinung, ist es durchaus denkbar, dass Zypern nach seinem Vollbeitritt zur Europäischen Union ein Anziehungspunkt für Holding-Firmen werden wird.

Oracle gründet Tochterfirma auf Zypern

Oracle Corporation, der größte Software-Konzern der Welt, hat die Gründung einer Tochterfirma auf Zypern angekündigt. Die Entscheidung des Unternehmens, eine Dependance auf Zypern zu errichten, fiel mit dem Beschluß der zyprischen Regierung zusammen, die Entwicklung der Insel zu einem Zentrum für die Erforschung und Entwicklung im Bereich der Hochtechnologie und Informationstechnologie zu fördern.

Siemens erhält Softswitch-Order aus Zypern

Der zyprische Netzbetreiber Cyprus Telecommunications Authority (CYTA) hat Siemens den Auftrag über die Lieferung, Installation und den Service seiner SURPASS Softswitch-Lösung erteilt. Siemens wird die klassischen Vermittlungszentralen der Fern-/Transitebene der CYTA durch seine IP-basierte Softswitch-Plattform SURPASS ersetzen und erweitern, was darüber hinaus das PSTN vom Internet-Traffic entlasten wird.

SIEMENS

Surpass ist die weltweit führende Carrier-Grade IP-Konvergenzarchitektur, die die Migration von den klassischen TDM-basierten Netzen hin zu IP-basierten Netzwerken ermöglicht. Mit Surpass führt Siemens die beiden großen weltweiten Netzwerke, das Telefonnetz und das Internet mit einem evolutionären Konzept zusammen.

Liberalisierung von Telefonie und Post

Die Regierung von Zypern plant, Ende des Jahres vier neue Lizenzen für Festnetztelefonie-Dienstleister auszugeben. Damit wird das Monopol der zyprischen Telekommunikationsbehörde CYTA beendet. Die Aufsichtsbehörde hat bereits die zweite Mobilfunklizenz des Landes an eine libanesische Firma vergeben, die zugesichert hat, innerhalb der nächsten sechs Monate einsatzbereit zu sein.

Sehr bald werden auch neue Firmen zur Bereitstellung von Postdiensten zugelassen werden und mit den Diensten der zyprischen Post konkurrieren.

Zypern wird Telekommunikationszentrum

Der Minister für Telekommunikation und Öffentliche Bauten und Anlagen, Kikis Kazamias, hat erneut die Entschlossenheit der zyprischen Regierung bekräftigt, die Insel zu einem Zentrum für die Bereitstellung von Dienstleistungen zu machen. „Im gesamten

Bereich der elektronischen Kommunikation ist die Ausschreibung offen", erklärte der Minister und fügte hinzu, dass auf die Versteigerung der zweiten GSM-Lizenz für Zypern ähnliche Versteigerungen für digitale Fernseh- und kabellose Festnetzzugangsdienste folgen werden.

EWU-Kriterien werden 2005 erfüllt

Die Europäische Kommission sagt für Zypern eine signifikante Verbesserung sämtlicher ökonomischer Indikatoren im Verlauf der nächsten zwei Jahre voraus und geht davon aus, dass das Land bis 2005 die Kriterien für den Staatshaushalt für den Beitritt zur Eurozone erfüllen wird.

Der Kommission zufolge, wird das BIP dieses Jahr um 2% ansteigen, um dann mit 3,4% in 2004 und 4,2% in 2005 einen signifikanten Anstieg zu erleben. Im Hinblick auf das Haushaltsdefizit wird in den kommenden zwei Jahren, mit einer Verminderung von erwarteten 5,2% in diesem Jahr auf 3,7% in 2004 und 2,9% in 2005, und damit einem Stand unterhalb des in den Maastricht-Verträgen als Kriterium für den Beitritt zur EU-Zone festgelegten maximalen Defizits von 3%, ebenfalls eine Verbesserung erwartet. Für dieses Jahr wird ein Anstieg der Inflation auf 4,8% erwartet, jedoch gefolgt von einem deutlichen Rückgang auf 2 % im nächsten Jahr und einer Voraussage von 2,4 % in 2005.

Gutes ITF Rating für die zyprische Flagge

Eine neue Untersuchung von 104 Flaggenstaaten auf der ganzen Welt zeigt, dass Länder mit offenem Register oder sogenannte Billigflaggen, einschließlich Zyperns, nicht schlechter abschneiden, als ihre entsprechenden Gegenparts mit geschlossenem Register. Einzelheiten der Studie, die in der Schifffahrtszeitschrift TradeWinds veröffentlicht wurde, zeigen, dass Zypern, das von der International Transport Workers' Federation (ITF) als Billigflagge klassifiziert wird, sauberer dasteht als Länder wie Neuseeland, Kanada und Spanien und genauso sauber wie die USA und Australien.

Laut TradeWinds hatten von den fünf führenden Ländern, die die ITF als Billigflaggen betrachtet, Liberia und die Bahamas jeweils nur eine schwarze Marke, Zypern hingegen vier. Malta hatte sechs und Panama sieben. Sieben ist nahe am Durchschnitt, der von den 104 bewerteten Ländern erreicht wurde.

Neue Steuerregelung ist attraktiv für Offshore-Firmen

Während Zypern mit Steuerreformen, die dem Offshore-Status ausländischer Firmen effektiv ein Ende bereiten, schnell noch letzte Maßnahmen im Vorfeld des EU-Beitritts durchgeführt hat, scheint es so, als ob das Gros der ausländischen Geschäftsgemeinde nicht vorhat, die Insel zu verlassen. Zypern erwartet vielmehr sogar, dass sich – angezogen von der strategischen Lage der Insel, ihrer guten Infrastruktur und immer noch kompetitiven Besteuerung, noch weitere internationale Firmen dort niederlassen werden.

Gemäß der neuen Steuerregelung werden alle Firmen – ob in- oder ausländische – mit 10% besteuert. Offshore-Firmen jedoch, die vor Dezember 2001 auf Zypern gegründet wurden, haben die Wahl entweder ab jetzt 10% Steuern zu zahlen und auf Zypern Handel zu treiben (was sie nach der alten Regelung nicht durften) oder während einer Übergangsphase bis Januar 2006 weiterhin einen Satz von 4,25% (den alten „Offshore"-Satz) zu zahlen.

Das neue Steuerpaket wird die vielen Offshore-Firmen, die sich auf der Insel niedergelassen haben, nicht abschrecken. Im Gegenteil, es wird dazu beitragen, Zypern zu einem respektierten internationalen Wirtschaftszentrum fern vom Image eines Steuerparadieses zu machen.

Cyprus Airways verhandelt mit Fluglinienverband der Air France

Cyprus Airways führt Beitrittsverhandlungen mit Skyteam Alliance. Skyteam umfasst Air France, die amerikanische Delta Airlines, die holländische Fluglinie KLM und Italiens

Alitalia. Die nationale zyprische Fluglinie verfügt bereits über Code-Sharing-Vereinbarungen mit KLM und Alitalia, und Air France hat vor kurzem einen Merger mit KLM angekündigt. Damit wird die französische Fluggesellschaft neben British Airways und Lufthansa zu einem der drei größten sich entwickelnden Luftlinienzusammenschlüssen in Europa. Cyprus Airways hat deutlich gemacht, dass die Fluggesellschaft nicht an einem Merger sondern lediglich an einer besonderen Kooperation mit der Allianz interessiert ist.

Süsse Überraschungen auf der ISM

Zypern nimmt regelmäßig an der ISM teil und für die diesjährige Veranstaltung halten insgesamt sieben Süßwarenhersteller süße Überraschungen für alle Besucher bereit. Die zyprischen Teilnehmer stellen eine breite Produktpalette aus, die von Keksen, Schokolade und Snacks bis hin zu Frühstückscerealien, Kaugummi, Fruchtkaubonbons und den traditionellen Loukoumia reicht.

Zyprische Süßwarenhersteller sind höchsten Standards gemäß europäischer Direktiven und Vorschriften im Hinblick auf Qualität und Lebensmittelsicherheit verpflichtet. Die Tatsache, dass sie sich hoher Qualität, modernem Design und stetiger Innovation verschrieben haben, ist mit immensem Erfolg auf den weltweiten Exportmärkten belohnt worden.

Sie finden die zyprischen Aussteller in Halle 5, Stand C9 und Halle 8.2 Stand J 30. Im Folgenden geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über ihre Aktivitäten und ihre Produktpalette.

FROU FROU CEREALS LTD — Halle 5, Stand C9

Wir vermarkten 19 verschiedene Frühstückscerealien unter dem Markennamen „Golden Choice". Unsere Cerealien werden gemäß europäischer Spezifikationen nach Qualitätssicherungsverfahren mit hohen Standards hergestellt. Ihr Nährwert steht im Einklang mit dem zeitgemäßen Vorbild gesunder Ernährung. Der Hauptvorteil unserer Cerealien besteht darin, dass sie hohe Qualität in Kombination mit besonders günstigen Preisen bieten.

Frou Frou Cereals Ltd Tel: +357 2283 5090 Fax: +357 2283 5950
E-mail: froufrou@spidernet.com.cy Web: www.froufrou.com.cy
Kontakt: Nora Hadjikyriacou-Dikaios

LOUNIC LTD — Halle 5, Stand C9

Lounic Ltd wurde 1966 gegründet und unsere Produktpalette umfasst Kaubonbons und Weichkaugummis, die wir nach Europa, Nordamerika und in den Mittleren Osten exportieren. Wir bieten eine Auswahl hochqualitativer und umweltfreundlicher Produkte, unter anderem:

Dolly Soft Fruchtkaubonbons in drei Geschmacksrichtungen (Erdbeer, Himbeere und Kirsche) in verschiedenen Packungseinheiten: Bubble Up, ein Weichkaugummi in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen (Celebration Forest Fruit, Original Splash, Tutti Frutti, Rockin' Cherry, Raspberry Passion, Strawberry Dream und Tropical Pleasure).

Lounic Ltd Tel: +357 2572 8588 Fax: +357 2572 8875
E-mail: lounic@spidernet.com.cy
Kontakt: Nicos Christodoulou und Loucas Christodoulou

INTERPRESERVES LTD — Halle 5, Stand C9

Die Firma wurde 1978 als traditionelles Familienunternehmen gegründet und konzentriert sich auf die Herstellung von Tomatenketchups und Marmeladen. Unsere Produkte kommen unter dem Markennamen „Tasco" auf den Markt und umfassen Tomatenketchup, Marmeladen und Eingemachtes, Senfsaucen, Mayonnaisen, Eiscremesaucen, Schokoladengeschenkpackungen, Schokoladenpralinen, Schokoladenprodukte für die Osterzeit, Schokoladen-Überraschungseier und Loukoumia. Interpreserves exportiert seine Produkte nach Europa, in den Nahen Osten, nach Afrika, Australien, Neuseeland und in die USA.

Interpreserves Ltd Tel: +357 2572 4095 Fax: +357 2572 9544
E-mail: interpreserves@spidernet.com.cy
Kontakt: Philios Theodotou und Vassos Theodotou

APHRODITE DELIGHTS LTD **Halle 8.2, Stand J30**

Die Firma ist ein 1895 im Dorf Yeroskipos in Paphos gegründetes Familienunternehmen. Seit der Gründung haben sich vier Generationen der Produktion der bekannten zyprischen Loukoumia „Aphrodite" nach traditionellem Rezept gewidmet.

Das Hauptprodukt der Firma, Loukoumi, ist in verschiedenen Geschmacksrichtungen erhältlich und wird mit oder ohne Nüsse hergestellt. Unsere traditionelle Produktpalette umfasst darüber hinaus auch Rosinenbrötchen, Nußkrokant, Kaugummis, gezuckerte Mandeln, Marzipan, Karob-Honig und Karob-Toffees. Alle Produkte werden aus reinsten Zutaten ohne Zusätze und Konservierungsmittel hergestellt. Wir exportieren unsere Produkte mit großem Erfolg nach ganz Europa und in den Nahen Osten.

Aphrodite Delights Ltd Tel: +357 2696 2212 Fax: +357 2696 0534
E-mail: aphrodite@loukoumia.com Web: www.loukoumia.com
Kontakt: Georgios Gavriel

HANDY ANDY & CO LTD **Halle 8.2, Stand J30**

Handy Andy wurde 1979 gegründet und der Firmenname stand für Qualitätschips. Seit dem Übergang der Firma an ihre jetzigen Besitzer in 1995, wurden moderne Herstellungsmethoden zusammen mit einer neuen Reihe qualitativ hochwertiger Snack-Produkte in moderner Verpackung eingeführt. Die Firma strebt 2004 die HACCP Akkreditierung an. Die Handy Andy Produktpalette umfasst Kartoffelchips, Cerealien-Snacks, Maisflips und Popcorn.

Handy Andy & Co Ltd Tel: +357 2233 7775 Fax: +357 2233 7839
E-mail: info@handysnacks.com.cy Web: www.handysnacks.com.cy
Kontakt: Maria Petridou

FROU FROU BISCUITS LTD **Halle 5, Stand C9**

Das Unternehmen wurde im Jahre 1964 gegründet und produziert ein umfangreiches Sortiment an Keksen unter dem Markennamen „Frou Frou". Wir exportieren unsere Produkte nach Europa, in den Mittleren Osten, in den Fernen Osten und nach Afrika. Frou Frou Biscuits wurde im Jahre 1998 mit dem BSI ISO 9001-Zertifikat für Design und Verpackung seiner Produkte und die Qualität seines Produktionsverfahrens ausgezeichnet.

Frou Frou Biscuits Ltd Tel: +357 2283 5090 Fax: +357 2283 5950
E-mail: froufrou@spidernet.com.cy Web: www.froufrou.com.cy
Kontakt: Alkis Hadjikyriacos

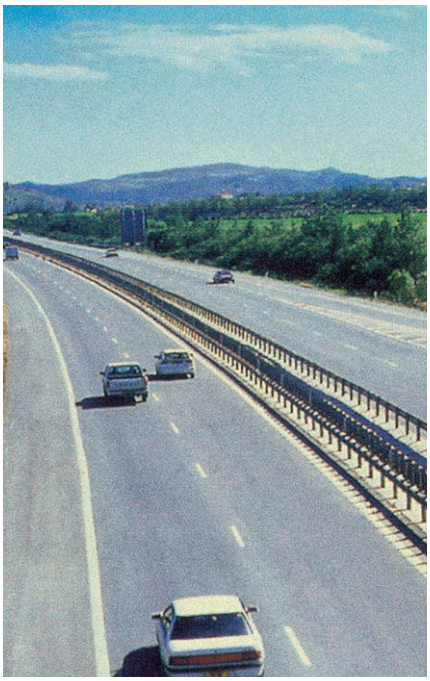
CHOCOLATE WORLD LTD **Halle 5, Stand C9**

Die Firma wurde 1987 gegründet und ist seit dem zum führenden Hersteller von Schokoladenprodukten auf Zypern aufgestiegen. Unsere Produktpalette umfasst sowohl Schokoladen-Überraschungseier, Schokoladenhasen und -nikoläuse und Schokoriegel mit Milch- und Haselnussfüllung, als auch Schokoladenoliven mit Mandel- und Haselnussfüllung. Die Firma verfügt über eine ISO 9001 Qualitätsstandard-Zertifzierung und hat überdies ein Lebensmittelsicherheitsprogramm gemäß der Prinzipien des HACCP-Systems entwickelt.

Chocolate World Ltd Tel: +357 2463 4315 Fax:+357 2464 1250
E-mail: worldchocolate@hotmail.com Kontakt: George Tsangaris

Volle Kraft voraus…

Die Wirtschaft der Mittelmeerinsel Zypern hat sich in den vergangenen Jahren erstaunlich entwickelt. Aus einer Wirtschaft, die Anfang der 60er Jahre von Primärfaktoren abhängig war, ist eine voll entwickelte exportorientierte Dienstleistungswirtschaft



geworden. Die Restrukturierung bewirkte unter anderem, dass die zyprische Wirtschaft vielfältiger geworden ist. Dies verdeutlicht auch der wachsende Anteil der Dienstleistungen am Bruttoinlandsprodukt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Inselrepublik derzeit in den Berichten der Europäischen Union oder Internationaler Organisationen, wie dem International Monetary Fund, auf breite Anerkennung stößt. Der im Mai 2004 bevorstehende Beitritt in die EU macht Zypern als internationales Geschäfts- und Finanzzentrum noch attraktiver.

Vorteile für Unternehmen

Ohne Zweifel ist Zypern zu einem Hauptzentrum des Transithandels im östlichen Mittelmeer geworden. Diese Entwicklung ist unter anderem den effizienten Zollbestimmungen und dem zuverlässigen Abwicklungs- und Liefersystem zuzuschreiben. Neben seiner günstigen strategischen und geographischen Lage im Schnittpunkt der drei Kontinente Europa, Afrika und Asien bietet Zypern als Wirtschaftsstandort eine Vielzahl von Vorteilen:

- Makroökonomische Stabilität, vor allem was die Preise und die Währung betrifft.
- Attraktive Steuerbedingungen, die durch eine Steuerreform gefestigt wurden und zu einer weiteren Modernisierung des Steuersystems geführt haben.
- Ein Netzwerk von Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung mit vielen Staaten.
- Hohes Bildungsniveau der Arbeitskräfte.
- Konkurrenzfähiges Lohnniveau, das erheblich niedriger ist als in den meisten Mitgliedstaaten der EU.
- Fortschrittliche Infrastruktur, insbesondere in den Häfen, Flughäfen und der Telekommunikation.
- Moderne gesetzliche Finanz- und Kontensysteme.

Im Sog der Harmonisierung mit den Vertragsregelungen der EU schreitet Zypern mit einer gut dosierten Liberalisierung von ein- und ausgehendem Kapital voran. Damit erhöht die Insel ihre Anziehungskraft auf ausländische Investoren. Ausländische Unternehmen können von zahlreichen Steuer- und anderen Anreizen profitieren, ganz gleich ob sie Zypern als Basis für direktes Investment nutzen, für Zuliefermärkte oder für existierende und neu entstehende Märkte in der Region. So gibt es beispielsweise keine Beschränkungen bei ausländischen Gewinnbeteiligungen und keinen Mindestsatz für ausländische Investitionen in Unternehmen, die ihren Sitz in Zypern haben.

ÖSTERREICHISCHER LLOYD
Internationales Shipmanagement

Die Österreichische Lloyd Ship Management GmbH, Wien, ist eines der rund 150 in Zypern ansässigen internationalen Unternehmen im Schifffahrtsbereich. Es hat seinen Sitz in Limassol, dem größten Handelshafen Zyperns und einem der führenden Shipmanagement-Zentren der Welt. Der Direktor der Gesellschaft, Kapitän Eberhard G.J. Koch, betont den exzellenten Ruf, den zyprische Shipmanagement-Firmen genießen würden und fügt hinzu, dass die Mehrheit dieser Unternehmen wirtschaftlich deutschen Reedereien zuzuordnen sei.

Insgesamt operieren mit deutscher Beteiligung von Zypern aus rund 1400 Schiffe mit einer Tonnage von insgesamt 22 Millionen Tonnen. Koch meint, dass Zypern im Hinblick auf die Schifffahrt bereits die entsprechenden EU-Direktiven in Nationalgesetze umgesetzt habe. Durch die Anpassung des zyprischen Tonnagesteuer-Gesetzes an die EU-Vorschriften sei ein wichtiger Schritt unternommen worden, um die Zukunft der auf Zypern ansässigen Reedereien zu sichern. Viele davon nutzen inzwischen die Option der Besteuerung nach der Tonnage der Schiffe anstatt der üblichen Einkommenssteuer. Auch in Bezug auf den maritimen Transport bestätigt Koch, dass Zypern in Sachen Schiffssicherheit mit den anderen EU-Nationen gleichziehe: „Jener frühere unbegründete Vorwurf, Zypern sei nur eine so genannte Billigflagge mit minderwertigen Sicherheitsstandards, trifft nicht mehr zu“, sagt der Kapitän.

Markt- und Handelsplatz

Die Regierung in Nikosia legt großen Wert auf die Förderung Zyperns als Geschäftszentrum für internationale Unternehmen. Rund 40 Prozent der internationalen Gesellschaften, die ihren Sitz auf der Mittelmeerinsel haben, sind eingebunden in Handels- und Marktaktivitäten, die hauptsächlich die Märkte im Mittleren Osten und den ehemaligen sozialistischen Ländern in Mittel- und Osteuropa bedienen. Etwa zehn Prozent der internationalen Unternehmen sind nordamerikanischer Herkunft.

Auch als mittlerweile angesehenes internationales Finanzzentrum bietet Zypern einheimischen wie ausländischen Unternehmen ein optimales Umfeld. Rund 30 internationale Banken sind gegenwärtig in Zypern vertreten. Das hängt mit dem modernen und transparenten gesetzlichen Rahmen für ausländische Banken zusammen. Internationale Banken sind dazu verpflichtet, als voll entwickelte Einheiten mit umfassendem Personal zu operieren und nicht nur als „Briefkastenfirma“. Es wird von ihnen verlangt, dass sie sich an die gleichen rechtlichen, verwaltungs- und auskunftsrechtlichen Anforderungen halten wie einheimische Banken. Zusätzlich unterstehen sie strikten Zulassungsbestimmungen, die sicherstellen sollen, dass sich nur seriöse Banken auf Zypern niederlassen.

Zyperns führende Rolle als internationales Schifffahrtszentrum ist in erster Linie den exzellenten Dienstleistungen und besonderen Steueranreizen zuzuschreiben. Diese umfassen geringe Registrierungsgebühren und niedrige jährliche Gebühren. Kapitalgewinnsteuern auf den Verkauf oder Transfer eines in Zypern registrierten Frachtschiffs werden nicht erhoben. Gewinne von in

Montana Engineering
Außenposten für die gesamte Region

Das deutsche Unternehmen Montana Engineering Ltd sieht Zypern als wichtigen Außenposten für seine Geschäftsverbindungen in den Mittleren und Nahen Osten, die arabischen Länder sowie Afrika. Seine Niederlassung in Limassol mit deutschem Management verfügt über eine 20-jährige Erfahrung im Nahen Osten. Die Geschäftsschwerpunkte sind Planung und Koordinierung für Anlagenprojekte (Engineering), Projekt- und Personalmanagement, Import- und Exporttransaktionen inklusive Logistik und Transport sowie Vertretung deutscher Hersteller im Nahen Osten.

Die Industriebereiche, mit denen sich Montana Engineering befasst, sind Kraftwerke, Kläranlagen, Wasserwerke, erdölchemische Industrie und landwirt-

schaftliche Bewässerung. Marketingleiter Christian Küpper schätzt vor allem Zyperns exzellente Infrastruktur und die großzügigen Steuervergünstigungen. Küpper sieht vor Ort ein ideales fiskales, kaufmännisches und logistisches Umfeld für die internationale Wirtschaft. Von Zypern aus unterhält das Unternehmen Geschäftsverbindungen nach Ägypten, Syrien, Libanon, Jordanien, Kuwait, Saudi-Arabien, Iran, Irak und Libyen. Im Januar 2003 unterzeichnete Montana Engineering einen Kooperationsvertrag mit einem einheimischen Pumpenhersteller, der die Firma befähigt, Produktionsmöglichkeiten und Arbeitskräfte im täglichen Geschäft zu integrieren.

Zypern registrierten Frachtschiffen sind ebenso steuerfrei wie Dividenden aus Schiffseignergesellschaften. Durch all diese Vorteile nimmt Zypern derzeit den sechsten Platz unter den führenden maritimen Nationen ein. Eine Vielzahl ausländischer Schiffseigner, darunter vor allem Briten, Deutsche, Griechen und Skandinavier, nutzen ihre Niederlassungen auf Zypern, um eine beachtliche Anzahl von Frachtschiffen unter zyprischer oder einer anderen Flagge zu unterhalten.

Bereit für den Wettbewerb

Fazit: Zypern besitzt eine dynamische, flexible und anpassungsfähige Wirtschaft, die ernsthaft die Herausforderung des intensiveren, globalisierten Wettbewerbs angenommen hat. In das Gerüst der Harmonisierung mit der EU baut Zypern weit reichende strukturelle Reformen ein, die die makroökonomische Stabilität des Landes steigern und neue Geschäftsmöglichkeiten für dynamische Investoren eröffnen.

Wie in der Vergangenheit oft unter teilweise schwierigen Umständen bewiesen, besitzt Zypern alle notwendigen Voraussetzungen, um sich erfolgreich den schnell wechselnden Anforderungen anzupassen. Die wachsende Bedeutung als anerkanntes internationales Geschäftszentrum ist dabei das Herzstück seiner Vision für die Zukunft.

Deutsche Unternehmen

Mehr als 40 Unternehmen aus Deutschland haben bisher Niederlassungen auf Zypern gegründet und nutzen damit die zahlreichen Vorteile, die dieser Wirtschaftsstandort bietet. Besonders im Bereich Shipmanagement sind viele deutsche Firmen vertreten, doch auch in anderen Sparten wie Finanzdienstleistungen, Handelsgesellschaften, Touristik und Reisen oder Anlagenbau steigt das Interesse deutscher Investoren.

Reederei «Nord» Klaus E. Oldendorff

Internationale Schifffahrt

Die Reederei „Nord“ Klaus E. Oldendorff ist ein Familienunternehmen, das 1964 von Klaus E. Oldendorff gegründet wurde. Das Unternehmen begann am 12. Dezember 1964 Handel zu treiben, als es in Kiel ein Eindeck-Frachtschiff, mit 1.417 Tonnen Gesamtgewicht geliefert bekam. Am folgenden Tag, dem 13. Dezember, eröffnete die Firma ihr erstes Büro in Hamburg. In den nächsten fünf Jahren fanden weitere Gebrauchtankäufe von Schiffen statt und die Flotte begann zu wachsen.

In den Achtziger Jahren wurden die Bedingungen für Schiffseigner in Deutschland sehr schwierig und es wurde beschlossen, dass wenn die Firma weiterhin erfolgreich handeln wollte, sie für diesen Zweck ihren Sitz in ein anderes Land verlegen musste. Nach vorsichtigen Überlegungen und Vorbereitungen, verlegte die Firma im Januar 1987 die Basis für ihre Operationen nach Limassol auf Zypern. Seit ihrem Umzug nach Zypern florierten die Geschäfte der Reederei und sie konnte sowohl bei der Anzahl ihrer Schiffe, als auch beim totalen Gesamtgewicht der Flotte ein beträchtliches Wachstum verbuchen. Heute betreibt das Unternehmen eine sehr moderne Flotte von 40 Frachtschiffen, mit einer Kapazität von insgesamt 3 Millionen Bruttoregistertonnen und bildet damit die nach Tonnen größte Flotte unter zyprischer Flagge. Das technische und das Personalmanagement werden vom Hauptbüro in Limassol aus organisiert, in dem rund 50 Leute arbeiten. Für das Chartern von Frachtschiffen ist das Hamburger Büro zuständig, mit etwa 22 Angestellten. Das Unternehmen betreibt einige seiner Schiffe in «Pools» zusammen mit anderen Schiffseignern.

Wo die Sonne noch Wunder wirkt!

Berlin, 5.–7. Februar 2004

Zypern hat mit seiner ständig wachsenden Auswahl an Obst und Gemüse, das unter dem CYPRIA Qualitätssiegel vermarktet wird, sehr zu Recht auf den internationalen Märkten den Ruf als „Garten des Mittelmeeres" errungen. CYPRIA Produkte umfassen die gesamte Palette der von Oktober bis Juni erhältlichen Zitrusfrüchte, mit vielen der beliebten Orangen-, Zitronen- und Grapefruitsorten, sowie leicht zu schälenden Züchtungen. Kernlose helle und dunkle Trauben und Wassermelonen werden im Sommer exportiert, während im Winter und bis ins Frühjahr hinein beachtliche Mengen erstklassiger neuer Kartoffeln und rote Bete verschifft werden. In den vergangenen Jahren hat der Markt eine erhebliche Ausweitung des Exports auf nichtsaisonale Salate und Gemüse erlebt, wobei besondere Erfolge im Bereich von Spezialerzeugnissen wie Okra, Bockshornklee, Koriander, Taro und frischen Kräutern erzielt wurden.

Qualitätskontrolle

Ein Überwachungsdienst der Regierung arbeitet eng mit den Erzeugern und Exporteuren zusammen um sicherzustellen, dass strenge internationale Qualitätsstandards eingehalten werden. Alle Exporte entsprechen EU-Export-Standards und die Erzeugnisse werden bei der Abpackung einer Überwachung durch Regierungsstellen unterzogen und vor Export zertifiziert. Darüber hinaus finden bei Ankunft der Frischwaren an ihrem Zielort zusätzliche Kontrollen statt.

Teilnahme an der Fruit Logistica

Sieben der wichtigsten zyprischen Exporteure von frischem Obst und Gemüse nehmen an der diesjährigen Fruit Logistica Messe teil. Sie vermarkten ein breites Spektrum an Erzeugnissen, das von Zitrusfrüchten über Trauben und Wassermelonen bis hin zu Gemüse und frischen Kräutern reicht. Die Messepräsenz der zyprischen Exporteure ist in Halle 4.2 Stand A 10 gelegen. Im Weiteren finden Sie einen Kurzabriß der Aktivitäten dieser Exporteure, ihrer Produktpalette und ihrer Leistungen auf den Exportmärkten.

Produkt	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Trauben												
Grapefruit												
Zitronen												
Navel												
Oval												
Valencia												
Clementinen & Nova												
Minneola												
Mandora												
Melonen												
Auberginen												
Rote Bete												
Paprika												
Chilischoten												
Koriander												
Zucchini & Eierkürbisse												
Gurken												
Kräuter												
Okra												
Petersilie												
Kartoffeln												
Rucola												
Spinat												

SEDIGEP LTD

SEDIGEP is vor allem auf das Abpacken und den Export von Zitrusfrüchten, Tafeltrauben und Wassermelonen spezialisiert, die unter den Markennamen CYPRINA und TASTE ME vertrieben werden. Die hauptsächlichen Zitrussorten sind Zitronen, Orangen (Navel, Oval, Valencia), Grapefruit (White Marsh und Ruby Star) und die leicht zu schälenden Züchtungen Mandora, Minneola, Nova und Clementinen. SEDIGEP ist der führende Exporteur von Tafeltrauben wobei hier vor allem die Sorten Sultana, Cardinal, Perlette, Gold, Thompson und Superior auf den Markt gebracht werden.

Unserer Produkte werden nach Deutschland (Rewe, Edeka, Atlanta Bremen, P.V. Wyllick, Habeco München, Merimex, Bio Ilios), Belgien (Colruyt, Oscar van Assche), Großbritannien, Schweden, Norwegen, Finnland, Österreich, die Schweiz, Italien, Osteuropa, in den Fernen Osten und in die USA exportiert.

Wir bieten während der gesamten Saison door-to-door Service in die meisten europäischen Häfen, einschließlich von Ravenna, Felixtowe, Helsingborg und Rotterdam. Die durchschnittliche Lieferzeit beträgt sieben Tage. Frühe Trauben werden auch auf dem Luftweg transportiert. Die Produkte werden in oben offenen Kartons, Teleskopkartons, Plastik IFCO-Kisten, IFCO und Holzkisten abgepackt.

SEDIGEP

SEDIGEP Ltd Tel: +357 2587 3900 Fax:+357 2571 3340
E-mail: sedigep@spidernet.com.cy Web: www.sedigep.com.cy
Kontakt: John Symeonides

LANITIS FARM LTD

Lanitis Farm erstreckt sich über ein Gebiet von circa 415 Hektar fruchtbaren Landes mit Zitrusplantagen für Grapefruit (Marsh Seedless and Star Ruby), Novas (Santinas), Valencia Orangen und den Hybriden Minneolas und Mandoras. Die Firma betreibt ihre eigene Abpackanlage, die eine der modernsten auf Zypern ist. Früchte erster Wahl werden in oben offenen Kartons (60 x 40 x 17 cm) und in Netzen exportiert, Obst zweiter Wahl wird in Holzkisten à 500 kg sowie in oben offenen Kartons exportiert. Sämtliche von der Firma exportierten Zitrusfrüchte tragen das EUREPGAP Zertifikat.

Die Produkte von Lanitis Farm werden unter den Markennamen LAFAL und COMER für Zitrusfrüchte jeweils erster und zweiter Wahl exportiert. Wir exportieren unsere Erzeugnisse nach Großbritannien (Sainsbury's, Safeway, Marks & Spencer, Tesco), Österreich (Billa), Deutschland (Edeka), Italien (Uno x Uno), Frankreich, die Tschechische Republik, Slowenien, Belgien und die Niederlande.

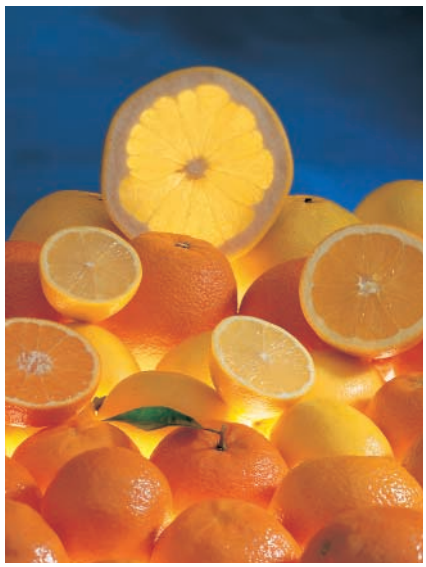
LAFAL
LANITIS FARM LTD

Lanitis Farm Ltd Tel: +357 2582 1979 Fax:+357 2539 2767
E-mail: citrus@farm.com.cy Web: www.farm.com.cy
Kontakt: Michalis Mitsingas

CYPRUS PHASSOURI PLANTATIONS LTD

Phassouri Plantations umfassen eine Fläche von insgesamt 570 Hektar Land. Wir bauen unterschiedliche Zitrusfrüchte an, packen sie ab und exportieren sie. Alle unsere Erzeugnisse, hauptsächlich Grapefruit (Marsh Seedless, Red Blush, Star Ruby), Orangen (Valencia, Oval), leicht zu schälende Züchtungen (Minneola, Mandora, Nova) sowie Zitronen werden auf unseren Plantagen im Umfang von derzeit mehr als 15.000 Tonnen jährlich angebaut.
Wir wenden strengste Auswahlkriterien und Klassifizierungstechniken an um sicherzustellen, dass nur Obst von höchster Qualität auf den Markt kommt. Unsere Firma ist eingetragenes Mitglied des EUREPGAP-Modells. Phassouri Plantations exportieren nach Deutschland, Großbritannien, Italien, Frankreich, in die Tschechische Republik, nach Ungarn und in die Slowakei. Unsere Erzeugnisse werden in unterschiedlichen Größen in oben offenen (60 x 40 x 17 cm) und Teleskop-Kartons (40 x 30 x 30 cm) und in Holzkisten à 500 kg abgepackt. Das Obst wird unter dem Markennamen RED SEAL für Früchte erster Wahl und BLUE SEAL für Früchte zweiter Wahl exportiert.

Cyprus Phassouri Plantations Ltd Tel: +357 2587 6000 Fax:+357 2595 2225
E-mail: cppc@spidernet.com.cy Web: www.redseal-quality.com
Kontakt: Christos Tsimon



ELSARO AROMATICS LTD

Elsaro Aromatics vermarktet eine breite Auswahl von in Zypern angebauten frischen Kräutern. Unsere Abpackanlagen sind in der Nähe der Kräutergärten gelegen, um die Frische der von uns angebotenen Produkte zu garantieren. Die richtige Weiterverarbeitung nach der Ernte gewährleistet, dass sich unsere Kräuter sehr lange halten. Die meisten der von uns vertriebenen Kräuter werden nach den Grundsätzen des organischen Landbaus ohne Pestizide angebaut und in regelmäßigen Abständen getestet um sicherzustellen, dass sie keine chemischen Rückstände enthalten.
Die Hauptprodukte für diese Wintersaison sind Basilikum, Kerbel, Salbei, Rosmarin, Majoran, Sauerampfer, Thymian, Minze, Koriander, Dill, Rucola, Petersilie und Anis, sowie andere Kräuter auf Anfrage. Unsere Standardabpackung ist in Kartons zu 1, 2 oder 3 kg, lose oder im Bund, je nach Bedarf des Kunden. Alle Produkte werden in gewachsten Kartons versandt und, abhängig vom jeweiligen Produkt, in Plastik eingeschlagen.

ELSARO AROMATICS LTD
FRESH HERBS

Elsaro Aromatics Ltd Tel: +357 2275 4169 Fax: +357 2237 6740
E-mail: elsaro@cytanet.com.cy Kontakt: Elena Rouva

GROEXPORT LTD

Groexport ist ein auf die Erzeugung, das Abpacken und den Export von Zitrusfrüchten spezialisiertes Familienunternehmen, das 1938 gegründet wurde. Wir exportieren unsere Erzeugnisse unter dem Markennamen ATHLETE, der für hohe Qualität steht. Unsere Verpackungsanlagen sind mit der neuesten Technik ausgestattet, welche die Konfektionierung nach höchsten Standards ermöglicht. Wir wenden die Prinzipien des HACCP an und haben darüber hinaus die Akkreditierung beim British Retailers Consortium beantragt. Wir befolgen die Good Agricultural Practices-Prinzipien und unseren Erzeugnissen wurde bereits das EUREPGAP-Zertifikat verliehen. Groexport exportiert hauptsächlich in die Länder der Europäischen Union und nach Osteuropa. In letzter Zeit haben wir unsere Exportaktivitäten auf Ziele im Fernen Osten, wie Malaysia und Hong Kong, ausgeweitet.

Groexport Ltd Tel: +357 2539 1949 Fax:+357 2539 0277
E-mail: athlete@spidernet.com.cy Kontakt: Frixos Tsakkistos

ALION VEGETABLE & FRUIT CO. LTD

Alion ist auf Anbau, Verpackung und Export ausgewählter Frischprodukte in viele Länder Europas spezialisiert. Obst und Gemüse werden größtenteils per Luftfracht von den Flughäfen Larnaka und Paphos aus exportiert. Der Gemüsetransport erfolgt mit Kühltransportern, um die Produktfrische und hohe Qualität zu gewährleisten. Das Unternehmen hat seinen Sitz in der Nähe von Dali, 15 km von der Hauptstadt Nikosia und 20 km vom Flughafen Larnaka entfernt. Dank unserer Verpflichtung zu hochwertigen Erzeugnissen, immer gleich bleibender Qualität und Kontinuität in unseren Lieferungen, ist es uns gelungen, das führende Unternehmen im Gemüseexport zu werden.
Alion exportiert ein breites Angebot an Frischgemüse, von Standardsorten wie Artischocken, Auberginen, Eierkürbissen, Minigurken, Okraschoten, Koriander, Spinat, Bockshornklee, Petersilie, Molokhia bis zu speziellen Kräutern wie Basilikum, Minze, Dill, Estragon etc.
Wir legen besonderen Wert darauf, dass nur die besten unserer handverlesenen Erzeugnisse ihren Weg zum Kunden finden und zwar so frisch, als wären sie gerade erst geerntet worden.

Alion Vegetable & Fruit Co. Ltd
Tel: +357 2287 0644 Fax: +357 2252 4188
E-mail: avfcl@spidernet.com.cy Web: www.alionveg.com
Kontakt: Theodoros Zavos, Panikos Papaloizou,
Philip Philippou und Vasilios Alpanakis

AMAGIO ENTERPRISES LTD

Amagio Enterprises Ltd wurde 1993 gegründet und ist seit dem zu einem der führenden Exporteure für Zitrusfrüchte in Zypern aufgestiegen. Wir beliefern die größten Supermärkte in Großbritannien sowie in Italien, Österreich, Deutschland, Schweden, Belgien, der Tschechischen Republik, Slowakei, Kanada, Hong Kong und Singapur. Die für den Export wichtigsten Obstsorten sind weiße und rote Grapefruit, Mandoras, Zitronen, Valencia- und Oval-Orangen. Die Firma verfügt über eigene Plantagen und Konfektionierungsanlagen und exportiert jährlich 500.000 Kartons Obst. Je nach Zielland, werden unsere Produkte unter den Markennamen AMAGIO, GOLDEN SHIELD und FRESCA vertrieben.
Unser Obst ist von höchster Qualität, die Firma ist von EUREPGAP anerkannt und befindet sich im Zertifizierungsverfahren des British Retailers Consortium und für Nature's Choice der britischen Supermarktkette Tesco.

Amagio Enterprises Ltd
Tel: +357 2595 3390 Fax: +357 2595 3394
E-mail: amagio@spidernet.com.cy Web: www.amagiocy.com
Kontakt: George Ioannides

Zum Meereseiland Kypern, wo Apollo mich heißt siedeln

Von George Argyris

In seiner langen und turbulenten Geschichte hat Zypern immer wieder die Begehrlichkeit mächtiger Eroberer geweckt. Seine strategische Lage am Schnittpunkt dreier Kontinente ebenso wie sein überbordender Reichtum machten Zypern zum Schlüssel zur Herrschaft in der Region. Gleichzeitig hat die Insel der Aphrodite jedoch auch intellektuelles Interesse erregt und sich als unerschöpfliche Quelle der Inspiration erwiesen. Die Geschichte, die Kultur, die Traditionen, die Mythen und Legenden sowie die natürlichen Schönheiten der Insel und der Charakter des zyprischen Volkes haben die Phantasie einer Reihe großer Autoren angeregt.

Der inspirative Einfluß Zyperns auf literarische Arbeiten datiert zurück auf den großen Dichter der Antike, Homer. Zypern findet sowohl in seinen beiden epischen Gedichten als auch in den *Homerischen Hymnen* Erwähnung. Für Homer ist Zypern unzweifelhaft das Land der Aphrodite, die mögliche Geburtsstätte des Dionysos und jener Ort, der von dem trojanischen Helden Menelaos ebenso aufgesucht wurde, wie von der Göttin Athene.

In seiner Darstellung der Schlachtvorbereitungen des Agamemnon in der *Ilias* beschreibt Homer dessen Harnisch, ein Geschenk des zyprischen Königs Kinyras. Die Beschreibung des Harnischs ist im Hinblick auf die Kunstfertigkeit der damaligen zyprischen Handwerker überaus aussagekräftig:

Weiter umschirmt' er die Brust
ringsher mit dem ehernen Harnisch,
Welchen Kinyras einst zum Gastgeschenk
ihm verliehen.
Denn er vernahm in Kypros den großen
Ruf der Achaier, Daß sie vereint gen Troja hinaufzuschiffen
beschlossen;
Darum schenkt' er ihm jenen,
gefällig zu sein dem Beherrscher.

In der *Odyssee* spricht Menelaos über seine Rückkehr von Troja, während der er in reichen Ländern umhergezogen war und großen Reichtum angehäuft hatte. Der erste der von ihm erwähnten Orte ist Zypern.

Ebenfalls in der *Odyssee* berichtet die Göttin Athene Telemachos, dem Sohn des Odysseus, dass sie um des Kupfers willen nach Temesa gereist sei, einem Ort, wo die Menschen anders sprächen. Temesa ist nach Ansicht vieler Homer-Experten die zyprische Stadt Tamassos.

Homer schreibt in der *Odyssee*, dass Aphrodite nach ihrem erotischen Skandal mit Ares auf dem Olymp nach Paphos auf Zypern gereist sei, wo ihr ein Tempel geweiht war und ein Altar, auf dem Weihrauch dargebracht wurde. Dort wurde sie von den Chariten, oder Grazien, begrüßt, die sie badeten und mit dem Öl der Unsterblichen salbten:

Aber nach Kypros ging Aphrodite,
die Freundin des Lächels,
In den paphischen Hain,
zum weihrauchduftenden Altar.
Allda badeten sie die Charitinnen
und salbten
Sie mit ambrosischem Öle, das ewige
Götter verherrlicht;
Schmückten sie dann mit schönen und wundervollen Gewanden.

Aphrodites Tempel in Kouklia, Paphos

Euripides

Euripides, der griechische Tragiker des 5. Jahrhunderts v. Chr.. war der Meister der realistischen Darstellung menschlicher Charaktere und des Ausdrucks von Empfindungen und Leidenschaften der menschlichen Seele. Eine der stärksten menschlichen Leidenschaften ist die Liebe. Die zyprische Göttin Aphrodite, die Göttin der Liebe, taucht daher oft in den Tragödien des Euripides auf, sehr häufig unter dem Namen Cypris. Die wichtigsten und umfangreichsten Verweise auf Zypern in den Werken des Euripides finden sich jedoch in zwei Auszügen aus den Tragödien *Helena* und *Bakchen*.

In der Passage aus dem Schauspiel *Helena* werden durch eine Interpretation des Mythos der Helena, wie sie Euripides in dieser Tragödie einsetzt, Bezüge zu Zypern und insbesondere zu der Stadt Salamis hergestellt. Nach dieser Interpretation wurde Helena, während sie Paris nach Troja nahm, von Hera entführt und nach Ägypten

geleitet. Die echte Helena wurde durch ein Bild ersetzt, mit dem Paris bis zum Ende des trojanischen Krieges lebte.

Nach der Eroberung von Troja kommt der griechische General Teukros nach Ägypten. Ihm wird ein Orakel des Apollo zuteil, demzufolge er nach Zypern gehen soll und eine Stadt mit dem Namen seines Heimatortes, der Insel Salamis, nahe der Stadt Athen, gründen soll. In dem folgenden Auszug aus *Helena* trifft Teukros in Ägypten auf Helena und bittet sie, ihm bei der Erlangung einer Weissagung behilflich zu sein, wie er nach Zypern segeln und das Orakel des Apollo erfüllen soll:

Und was mich her zum Fürstenhause führte,
mein Begehren nach der Seherin, der Theonoe,
Vermittle du, auf daß ein Spruch mir werde, wie
Ich glücklich richte meines Schiffes Segelflug
Zum Meereseiland Kypern, wo Apollo mich
Heißt siedeln und den Inselnamen Salamis
Der Gründung geben, meiner Heimat eingedenk.

In dem Auszug aus den *Bakchen* verleiht der Chor seinem Wunsch Ausdruck, auf Zypern zu sein, der Insel der Aphrodite und insbesondere in Paphos einem bedeutenden Zentrum des Aphroditekultes:

Könnt' ich doch hin nach Kypern,
Zum Eiland Aphrodites,
Wo der herzenbezaubernden Heimat ist, der Eroten
Oder Paphos, das hundertmündige Fluten des fremden Stroms
Befruchten ohne Regen.

Ovid

Zwei der Werke des römischen Dichters Ovid (43 v. Chr – 18 n. Chr.), die *Amores* und die *Metamorphosen*, enthalten zahlreiche Verweise auf Zypern. In den *Amores* schreibt Ovid über Aphrodite, dass sie von der griechischen Insel Kythera nach Paphos gekommen sei.

In den *Metamorphosen* erwähnt Ovid die zyprische Stadt Amathous, in der sich ein Aphroditeheiligtum und ein Altar des Zeus befand. Die Priester dieses Altars trugen während der Rituale Ochsenhörner und brachten Tieropfer zu Ehren des Zeus. Nicht willens, Tieropfer zu dulden, beschloss die aufgebrachte Aphrodite, die Priester des Zeus durch Verwandlung zu strafen. Da sie bereits Hörner hatten, glich Aphrodite die anderen Teile ihres Körpers an und verwandelte sie in wilde Kälber.

Überaus interessant ist Ovids Erzählung des Mythos von Pygmalion und seiner Liebe zu der von ihm geschaffenen Statue in den *Metamorphosen*. Pygmalion, so Ovid, schnitzte eine wunderbare Frauenstatue aus Elfenbein und verliebte sich leidenschaftlich in sie. Während des Festmahl der Aphrodite bat Pygmalion die Götter darum, ihm eine Frau, die seiner Statue ähnlich wäre, zu schenken. Die Göttin Aphrodite hatte Verständnis für seinen Wunsch und verwandelte die Statue in ein lebendiges Wesen, eine schöne Frau, die Pygmalion unter den Augen der Göttin heiratete.

Shakespeare

„You are welcome, Sir, to Cyprus“, so begrüßt Othello Lodovico vor der Burg im vierten Akt des Shakespeare-Dramas *Othello*. Schauplatz der Tragödie, die mit der Ermordung der Desdemona durch ihren Ehemann und dessen Tod endet, ist „a port in Cyprus“.

Gemäß der Handlung des Schauspiels, heiratete die venezianische Adelige Desdemona Othello, einen Mohren, der als Offizier auf Zypern stationiert war. Obwohl das Shakespeare-Stück den Schauplatz der Tragödie auf Zypern nicht ausdrücklich benennt, geht man landläufig davon aus, dass das Stück in Famagusta, der damals wichtigsten venezianischen Festung auf der Insel, spielen sollte. Bis heute wird der Teil der Stadtfeste, der sich an der Einfahrt zum Hafen befindet, „Turm des Othello“ genannt.

Othellos Turm in Famagusta

Othello war vermutlich Christoforo Moro, ein venezianischer Würdenträger, der zwischen 1505 und 1508 als Gouverneur von Zypern fungierte. Der Nachname Moro, der sowohl „Maulbeere“ als auch „Mohr“ bedeuten kann, mag der Grund dafür sein, dass man sich ihn als Schwarzen vorstellte, was wiederum von zentraler Bedeutung für den Aufbau der Handlung des Shakespeare-Dramas war.

Arthur Rimbaud

Der bedeutende französische Dichter des 19. Jahrhunderts, Arthur Rimbaud, lebte ein hartes und verworrenes Leben. Seine abenteuerlustige Natur drängte ihn dazu, verschiedene Länder zu erkunden. Er wanderte von einem Ende Europas zum anderen und reiste bis

nach Südostasien. Rimbaud hielt sich auch auf Zypern auf, wo er als Aufseher in einem Steinbruch Arbeit fand, aber sein Temperament ging mit ihm durch. Er brach mit Typhus zusammen und kehrte überstürzt nach Hause zurück.

1880 verließ er Frankreich zum letzten Mal. Er fand erneut Arbeit auf Zypern als Vorarbeiter eines Bauarbeitertrupps für die Sommerresidenz des Gouverneurs. Wieder wurde er in eine Auseinandersetzung verwickelt und schleuderte anscheinend einen Stein, der einen einheimischen Arbeiter an der Schläfe traf und tötete.

Arthur Rimbauds jugendliche Rebellion war so kurz und das Aufflammen seines Talents so gewaltsam und erstaunlich, dass es sein eigentliches Wesen überschattet hat. Sein Leben und sein Werk werden oft durch einen romantischen Schleier betrachtet. Rimbauds kurzer Aufenthalt auf Zypern hinterließ einen tiefen Eindruck in seiner jungen Seele und war die Quelle der Inspiration für einige seiner besten Gedichte.

Daphne du Maurier

‚Last night I dreamt I went to Manderley again...,' die erste Zeile von Daphne du Mauriers *Rebecca*, einer der anziehendsten weiblichen Hauptfiguren der Literatur, mit einem besonderen Zauber, der jeden Leser in ihren Bann schlägt.

Der Roman wurde 1936 geschrieben, als die Autorin einen Monat mit ihrem Mann auf Zypern im Forest Park Hotel in dem Gebirgskurort Platres verbrachte. Es wäre nicht verwunderlich, wenn der düstere Ton des Romans zumindest teilweise durch den schwarzen Pinienwald beeinflußt worden wäre, der das Hotel umgibt.

Die Figuren in *Rebecca* sind beunruhigend realistisch und Daphne du Mauriers unvergessliche Geschichte von Liebe, Geheimnis und Spannung ist ein literarischer Triumph, der alte wie neue Leser immer wieder begeistern wird.

George Seferis

Der Romancier George Seferis hatte enge Bindungen an Zypern sowohl als Diplomat als auch als Dichter. Während seiner drei Besuche auf der Insel war Seferis von „der Welt Zyperns" und Zypern selbst verzaubert. Er wurde, wie er schrieb, mit einem Platz vertraut, „an dem das Wunder immer noch wirkt". Das Ergebnis seiner Bekanntschaft mit der Welt Zyperns war die bedeutende Gedichtsammlung *Logbuch III. Helena*, eines der schönsten Gedichte von Seferis über Zypern ist durch die Interpretation des Helena-Mythos beeinflußt, auf den sich bereits Euripides in seiner gleichnamigen Tragödie bezogen hatte.

Offensichtlich identifiziert sich Seferis mit dem trojanischen Heroen Telamonian Teukros. Genauso wie Teukros nach Zypern gelangte, nachdem er aus seinem Heimatland verbannt worden war, kommt auch Seferis, dessen Geburtsort Smyrna nicht mehr existiert, nach Zypern, das er als seine zweite Heimat betrachtet.

Die Nachtigallen lassen Dich nicht schlafen in Platres,
Tränenfeuchter Vogel,
auf Zypern, dem vom Meer geküssten
Geweiht mich an Dich, mein Land, zu erinnern,
habe ich meinen Ankerplatz gesucht, allein mit dieser Fabel,
wenn es wahr ist, dass Sterbliche nicht mehr
die alte Verblendung der Götter werden aufscheinen lassen,
wenn es wahr ist,
dass in Zukunft einen anderen Teukros,
oder irgendeinen Ajax oder Priamos oder einen Hekuba,
oder irgendeinen Unbekannten und Namenlosen, der dennoch sah,
wie ein Skamander von Leichen über die Ufer trat,
nicht das Schicksal ereilen wird,
dass Boten zu ihm kommen, die die Kunde überbringen,
dass so viel Leid, so viel Leben
in einen Abgrund gerissen wurde,
allein für eine leere Hülle, allein für eine Helena.

Die alte Stadt von Salamis

Der bekannte griechische Autor Nikos Kazantzakis besuchte Zypern 1926 und schilderte seine kurzen aber begeisterten Eindrücke von der Insel in seinem Buch *Spielräume in Italien, in Ägypten, auf dem Sinai, in Jerusalem und Zypern*. Im Vorwort zu seinem Buch *Freiheit und Tod* verweist er auf den Freiheitskampf der Zyprioten und setzt die Leiden Zyperns mit denen seines Geburtsortes Kreta gleich. Kazantzakis Begeisterung für Zypern findet Ausdruck in dem klaren und eindringlichen Ausspruch:

„Und gingest Du bis ans Ende der Welt, Du findest keine Insel wie diese: Zypern."

Ist Zypern das untergegangene Atlantis?

Ein amerikanischer Forscher ist überzeugt, dass sich Zypern auf dem Gebiet der untergegangenen Insel Atlantis befindet. Nach fast einem Jahrzehnt Forschungsarbeit stellt der Autor Robert Sarmast die These auf, dass sich die sagenumwobene Insel der Antike auf dem Meeresboden zwischen Zypern und Syrien lokalisieren läßt und dass das heutige Zypern lediglich den Überrest der Bergregion von Atlantis darstelle. Darüber hinaus ist er der Ansicht, dass Atlantis – und damit Zypern – die Inspiration für die biblische Vorstellung des Garten Eden war.

Nun möchte er eine Expedition organisieren, um den Meeresboden zu erforschen. „Das Meer ist nur eine Meile tief – die Titanic lag zwei Meilen tief in kaltem Wasser und dorthin ist man schon vor zwanzig Jahren vorgedrungen", sagt der Autor. Sarmast glaubt, dass er die Überreste einer Stadt mit Bauwerken, Strassen und Tunneln finden könnte. Er hat seine Forschungen über das vergangene Jahrzehnt hinweg geheim gehalten; alle Beteiligten mußten vorab Geheimhaltungsverpflichtungen unterzeichnen.

Laut Sarmast stimmt das von ihm erforschte Gebiet, verblüffend genau mit Platons Beschreibung von Atlantis überein. Platon legte seiner Beschreibung eine Darstellung Solons zugrunde, der seine Informationen angeblich unmittelbar von den Ägyptern bezogen hatte. In seinem Buch *„Discovery of Atlantis: The startling case for the island of Cyprus"*, gibt Sarmast an, dass seine Ergebnisse fast mit jedem Anhaltspunkt in Platons Beschreibung des legendären Stadtstaates übereinstimmen. Sie zeigen das, was seiner Ansicht nach die Region der rechteckigen Ebene von Atlantis darstellt, sowie andere von Platon zitierte zentrale geographische Charakteristika, einschließlich der genauen Lokalisierung der Hauptstadt Atlantis-Stadt.

Das Buch stellt daraufhin eine Verbindung zwischen diesen Forschungsergebnissen und der biblischen Legende des Garten Eden her. „Wissenschaftler auf diesem Gebiet wissen, dass jede glaubwürdige These, Atlantis gefunden zu haben, auf Platons berühmte Beschreibung in seinem *Timaeus* und *Kritias* zurückgreifen muss. Diese klassischen antiken Dialoge bleiben die einzige Quelle für die Legende von Atlantis", sagt Sarmast.

Forschungs- und Abbildungstechniken

Der Autor nutzt neueste ozeanographische Forschungs- und Abbildungstechniken, um das darzustellen, was seiner Ansicht nach das unter Wasser liegende Areal von Atlantis ist. Die Karten zeigen das Levantinische Becken und den Zyprischen Bogen erstmals in Hochauflösung. Die Daten wurden 1987 während einer wissenschaftlichen Vermessung des nordöstlichen Mittelmeeres durch ein russisches Vermessungsschiff gesammelt.

Sarmast behauptet jedoch, nicht nur für sämtliche Hinweise auf das Gebiet von Atlantis eine Entsprechung gefunden zu haben, sondern auch für fast alle anderen Anhaltspunkte, die Platon nennt. Die 45 Übereinstimmungen, die er zwischen seinen Ergebnissen und der Beschreibung des Philosophen aufzählt, reichen von der Behauptung Platons, dass einst Elefanten auf Atlantis gelebt hätten, über die mythologischen Figuren, die mit der Insel in Verbindung gebracht werden, bis hin zur mineralogischen Zusammensetzung der Insel.

Die Dutzenden im Verlauf des Buches angeführten Verweise aus dem *Timaeus* und dem *Kritias* werden im letzten Kapitel noch einmal in ihrer Gesamtheit rekapituliert und mit den Belegen verglichen und kontrastiert, die auf Zypern als ursprünglichen Ort von Atlantis hindeuten. Lediglich für zwei dieser insgesamt 45 Verweise läßt sich keine Verbindung mit Platons ursprünglicher Darstellung herstellen – das ist eine weitaus höhere Quote, als in jede bis ins Feld geführte These verzeichnen kann. Von entscheidender Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der erst vor kurzem erbrachte Beweis für eine katastrophale Überflutung des gesamten Mittelmeerbeckens infolge der Zerstörung des „Damms" von Gibraltar, der das Mittelmeer vom Atlantik abgeschlossen hatte. Diese anerkannte Tatsache der Naturgeschichte untermauert Platons Behauptung, eine epochale Flut habe die gebirgige Insel Atlantis förmlich verschluckt. Sie verleiht Sarmasts These, Platons Darstellung folge insgesamt den historischen Tatsachen, Glaubwürdigkeit.

Aphrodite von Zypern

Aphrodite ist nicht allein die ihren amourösen Launen frönende blonde Göttin der Liebe, Anmut und Schönheit, wie sie in schlichteren Versionen der griechischen Mythologie erscheint; sie ist eine uralte Göttin, deren Ursprünge mit der Verehrung der Lebenskräfte in Verbindung gebracht werden.

Wodurch erlangte Zypern seinen Ruf als Insel der Aphrodite? Dieser Ruhm wurde dank der griechischen und lateinischen Texte bewahrt, die durch die Humanisten der Renaissance wiederentdeckt -, und von diesen häufig zitiert wurden. Die Überlieferung besagt, dass die Göttin aus dem Schaum des Meeres geboren und von den Wellen an die Küste von Zypern, nach Paphos getragen wurde, das zu einem heiligen Ort wurde, an dem Aphrodite verehrt wurde. Die einfache Etymologie, derzufolge „Aphrodite" – in Ableitung aus der griechischen Wurzel „aphro" (Schaum) – die „Schaumgeborene" bedeutet, wird von Linguisten als unhaltbar abgetan. Homer und Hesiod sind die ältesten Quellen, die den Namen Aphrodite erwähnen.

Hesiod ist der einzige, der die übernatürliche Geburt der Göttin erwähnt; es gibt jedoch auch andere Quellen, die erwähnen, dass Aphrodite von den Wellen des Meeres nach Zypern getragen wurde. Die aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. stammende *„Hymne II an Aphrodite"* beschreibt die goldgekrönte schöne Aphrodite als die verehrte Göttin, der das exklusive Recht auf die Insel Zypern zukomme. Hesiod läßt Aphrodite erstmals auf Zypern erscheinen, wenn auch nicht ausdrücklich in Paphos. Die Verbindung zwischen Aphrodite und Paphos war jedoch bereits in der Antike weit verbreitet: „Zypern und insbesondere Paphos ist der Geburtsort der Aphrodite", schreibt etwa Aischylos.

Aphrodites Geburtsstätte

Die sagenumwobene Stelle an der Südwestküste, an der die Göttin an Land gekommen sein soll, wird „Petra tou Romiou" oder „Felsen der Griechen" genannt. Die kleine, von weißen Felsen gesäumte Bucht mit den drei großen Felsblöcken, die aus der Wasseroberfläche ragen, ist zweifellos von außerordentlicher Schönheit, dennoch stellt sich die Frage, wieso gerade diese Stelle gewählt wurde. Hierfür gibt es mehrere Erklärungen – einige überzeugender als andere: So schäumt etwa das Meer an dieser Stelle mehr als anderswo. Wenn es stürmisch ist, brechen sich die Wellen am Strand in Schaum. Manchmal schießen einzelne Brecher in einer Säule nach oben wie ein Wasserspeier und fallen dann in einer nach außen gerichteten Kaskade aus Schaum zurück, in der man sich eine menschliche Figur vorstellen kann, die dem Meer entsteigt.

Die zauberhaften Bäder Aphrodites

Die *Odyssee* enthält den ältesten Verweis auf einen Tempel der Aphrodite in Paphos, in dem sich ihr Heiligtum befand und auf dessen Altar Weihrauch abgebrannt wurde. Wie so oft bestätigt die Archäologie auch hier die schriftlichen Quellen. Erste britische Ausgrabungen im Jahre 1888, gefolgt von systematischen Ausgrabungen einer deutsch-schweizerischen Grabungsgruppe in den Jahren 1973 bis 1979, haben die Ruinen des Aphrodite-Tempels in Palaepaphos zutage gefördert, deren älteste Überreste in das 12. Jahrhundert v. Chr. zurückreichen.

In seinen Epen und Hymnen nimmt Homer zweifelsohne antike Traditionen auf, deren Ursprung möglicherweise bis in die Bronzezeit zurückreicht, und in zahlreichen Passagen beschreibt er die Ankunft der Aphrodite in ihrem Heiligtum in Paphos, wohin sie sich begab, um sich von ihren geweihten Dienerinnen, den Grazien, baden und ankleiden zu lassen. Der Mythologie zufolge, hatte Aphrodite zahlreiche Liebschaften, die meisten davon auf Zypern. Wir wissen, dass sie von allen Göttern begehrt wurde und dass sie den hässlichsten unter ihnen zum Mann nahm: Hephaistos, den Gott der Schmiede.

Ein anderer antiker Dichter, Athenaios, erwähnt das „Bad der Aphrodite", jenen Ort, an dem Aphrodite angeblich ihr Bad nahm, nachdem sie mit Hephaistos geschlafen hatte. Dieser von Athenaios besungene Ort, ein in einer Grotte gelegenes und von einem Feigenbaum beschattetes natürliches Becken liegt inmitten atemberaubender Landschaft an der Küste, etwa 40 Kilometer nordwestlich von Paphos, und kann noch heute besichtigt werden. Ungeachtet dessen ob man die Legenden, die sich um sie ranken, für Tatsachen oder Versatzstücke aus der Welt der Sagen hält, knüpfen diese lebendigen Überreste doch weiterhin ein unlösbares Band zwischen Aphrodite, der Göttin der Schönheit, und Zypern, ihrer Insel.

Zyperns Weine
Über 4000 Jahre Tradition

Die Weinkultur auf Zypern ist genauso alt wie die Geschichte der Insel selbst. Mittlerweile hat sie eine erstaunliche Vielfalt an Traubensorten zu bieten. Das Zusammenspiel alteingesessener einheimischer Traubenarten und im Laufe der Jahre neu kultivierter europäischer Sorten ist eine wichtige Grundlage für das große Potenzial der Weinproduktion. Ideale Klima- und Bodenbedingungen und die Tatsache, dass die Schädlingsplage Phylloxera nie Zypern erreichte, stimmen die zyprische Weinwirtschaft heute optimistisch in Bezug auf den internationalen Markt.

ETKO KEO LOEL SODAP

ETKO blickt auf eine lange Tradition seit 1844 zurück und ist die älteste Weinkellerei Zyperns. ETKO-Weine erfuhren schon häufig internationale Anerkennung und Wertschätzung durch den Gewinn vieler Goldmedaillen und Preise auf internationalen Wettbewerben und Messen. Die Produkte von ETKO werden erfolgreich in alle Welt exportiert. Die Firma sieht sich vor allem ihrer sehr langen Tradition und dem Respekt dem Weinkonsumenten gegenüber verpflichtet. 1992 und 2000 erbaute man zwei weitere Kellereien in Limassol und in Griechenland unter dem Namen Olympus Wineries. **Semeli** ist ein beliebter Rotwein aus dem Sortiment von ETKO. Die Rebsorten Grenache, Carignan und Shiraz sorgen für seinen körperreichen kraftvollen Geschmack mit reifen Beerenaromen und würzigem Abgang.

KEO, eine 1927 gegründete Kellerei, sorgte zuletzt für Schlagzeilen, als sie für ihren Wein Anerada bei der International Wine and Spirit Competition 2002 in Surrey (Großbritannien) mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurde. Im alten Weinort Mallia schwört die Kellerei auf den Geist und den sagenhaften Ruf, der die zyprischen Weine bereits im Altertum umgab. Dort reifen Weine, die auf wunderbare Art die Vorzüge einheimischer und ausländischer Rebsorten mit einer harmonischen Ausgewogenheit von Säure- und Zuckergehalt verbinden. Einer davon ist der Premium-Weißwein **Anerada.** Er stammt aus ertragsreduzierten Anlagen und hat ein angenehmes Blüten- und Fruchtaroma und einen frischen, mineralischen Geschmack mit Zitrusnoten.

LOEL war die erste Kellerei in Zypern in Form eines öffentlich organisierten Unternehmens mit tausenden von Teilhabern, die überwiegend Winzer sind. Die Firma hat ebenfalls ihre Bemühungen verstärkt, Qualitätsweine zu produzieren, und bepflanzte deshalb 1982 eigene Weinberge mit Rebsorten wie Palomino, Riesling oder Cabernet Sauvignon, die hervorragend gedeihen und erwiesenermaßen heute Weine hervorbringen, die zu den besten Zyperns gehören.

Ein beliebter Weißwein auf dem deutschen Markt ist **Palomino**. Er wird aus der gleichnamigen Rebsorte hergestellt und hat eine rebsortentypische und fruchtige Nase mit vielen Primäraromen. Sein Geschmack ist angenehm weich, mit feiner Säure.

SODAP ist eine der führenden Kellereien Zyperns und produziert seit 1997 in Zusammenarbeit mit australischen Winzern eine neue Generation zyprischer Weine mit „new-world character". Die neuen Weine kombinieren die einheimischen Traubensorten Xinisteri und Mavro mit edlen internationalen Sorten wie beispielsweise Cabernet Sauvignon oder Sémillon. Neben regelmäßigen Erfolgen auf der International Wine Challenge Competition wurde der Weißwein **Petra tou Romiou** auf der ProWein 2002 mit einem Stern ausgezeichnet. Petra tou Romiou hat einen frischen, vollen Geschmack und eine feine blumige Note von Zitrusfrucht und Pinienaroma. Die verwendeten Traubensorten sind Xinisteri, Ugni Blanc, Malvasia Lunga und Muscat.

Für weitere Informationen über Zyperns Weinindustrie wenden sich bitte an die:
Handelsabteilung der Botschaft von Zypern Tel.: (0221) 272358 0 Fax: (0221) 237013
E-mail: info@zypern-wirtschaft.de Web: www.zypern.com

Entdecken Sie das romantische Zypern

Pilgerfahrt zu den Kirchen und Klöstern

Sehr wenige Orte können sich mit dem reichen Mosaik der Geschichte, der Kunst und der Kultur, das Zypern weltberühmt macht, vergleichen. Dort sieht man spektakuläre neolithische Siedlungen, Steinzeit-Ruinen, griechische Tempel und römische Theater, restaurierte Kreuzfahrer-Burgen, venezianische Festungen, frühchristliche Klöster und byzantinische Kirchen.

Besucher bestaunen die goldenen Ikonen, die farbenprächtigen Freskos und die archaischen Skulpturen, die immer noch in den Kirchen und Klöstern der Insel existieren, und zum Teil aus dem 5. Jahrhundert stammen. Die repräsentativsten Beispiele von Basiliken sind im Troodos Gebirge gefunden worden, und die UNESCO erklärte neun der byzantinischen Kirchen zum Weltkulturerbe.

Der Ursprung der Sankt Lazarus- Kirche, die mitten im Herzen der Stadt Larnaka steht, reicht in das 10. Jahrhundert zurück. Die Krypta birgt mehrere leere Sarkophage, darunter auch den, der die Gebeine des bekannten Heiligen enthielt. Diese wurden kurz nach ihrer Entdeckung vom Kaiser in Byzanz „konfisziert". Von dort entführten Kreuzfahrer die Reliquien nach Marseille, das ebenfalls für sich reklamiert, einst Wirkungsstätte des Bischofs gewesen zu sein.

Die Panagía Angelóktistos-Kirche im Dorf Kiti ist ein Juwel byzantinischer Architektur und wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Das Wort angelóktistos bedeutet „von Engeln erbaut". Besonders bemerkenswert an dieser Kirche ist die frühchristliche Apsis, die in der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts mit einzigartigen Mosaiken ausgeschmückt wurde.

Das Meisterwerk in der Kirche ist die Darstellung der stehenden Mutter Gottes mit dem segnenden Jesuskind auf ihrem linken Arm.

Das Stavrovoúni Kloster

Stavrovoúni heißt „Kreuzberg". Der Bau stammt aus dem 4. Jahrhundert und ist somit eines der ältesten Klöster auf Zypern. Der Legende nach strandete die Heilige Helena, Mutter Konstantins des Großen, im Jahr 327 von Palästina kommend, auf Zypern. Aus dem Heiligen Land brachte sie die Kreuze der beiden Diebe mit, die zusammen mit Jesus gekreuzigt worden waren. Einer anderen Überlieferung zufolge hatte sie auch das Echte Kreuz Christi dabei. Im Traum erhielt Helena die Botschaft, auch auf Zypern Kirchen zu errichten. Als sie erwachte, war eines der Kreuze verschwunden. Schließlich

Byzantinisches Fresko aus dem 12. Jahrhundert in der Panagía tou Araka-Kirche

wurde es auf dem Gipfel eines Berges gefunden, so dass Helena beschloß, dort eine Kirche zu bauen. Offenbarungen und großartige Wunder ereignen sich bis zum heutigen Tag in der Nähe des Kreuzes. Dieses Kreuz schwebt in der Luft und haftet mit nichts an der Erde. Ein Splitter des ursprünglichen Kreuzes soll erhalten geblieben sein und ist heute Teil eines silbernen Kreuzes, das von den Mönchen in Stavrovoúni gehütet wird.

Das Sankt Neóphytos Kloster, nahe der Stadt Paphos, wurde nach dem Einsiedler selben Namens benannt, der 1152 als Achtzehnjähriger die Flucht vor der Ehe ergriff und sich ins Kloster zurückzog. Während fast 40 Jahren Leben in seiner Höhle hat Neóphytos die naturgegebenen Felskammern ausgebaut und eine überwältigende Felsarchitektur geschaffen: eine Zelle mit steinerner Liege und einem Felsenbett sowie einem Tisch und eine Höhlenkapelle. In einer Nische errichtete er sein Felsengrab. Die Malereien in der Felsenkapelle des Neóphytos gehören zu den eindrucksvollsten der ganzen Insel.

Die Kirche von Lagouderá

Kurz vor dem Dorf Lagouderá erhebt sich die Panagía (Heilige Mutter Gottes) tou Araka-Kirche. Die Kirche ist als UNESCO-Weltkulturerbe gewürdigt worden. Ihre Malereien stammen aus dem Jahr 1192 und höchstwahrscheinlich haben hier Künstler aus Konstantinopel gewirkt. Diese Werke bilden einen der absoluten Höhepunkte der byzantinischen Kunst dieser Epoche. Wie eindrucksvoll ist etwa die Dynamik in der Bewegung des Erzengels, der mit wehendem Gewand zu Maria eilt, um ihr die frohe Botschaft zu verkündigen. Die Panagía Arakiótissa wird zur besorgten Mutter, ihr fehlt die Unnahbarkeit des Königlich-Göttlichen. Diese Auffassung gerät später sogar zum Vorbild für eine ganz bestimmte Darstellung der Mutter Gottes-Ikone.

Die Kirche von Asínou ist ein weiteres Monument des UNESCO-Weltkulturerbes auf Zypern. Diese unscheinbare Kirche mit ihrem steilen Satteldach ruht auf einer lichten Anhöhe in einem weiten Tal. Die kleine Einraumkapelle der Mutter Gottes wurde zu Beginn des 12. Jahrhunderts errichtet. Der Innenraum gleicht einem erlesen ausgestatteten Freskenmuseum; die bedeutendsten Werke entstammen den Jahren 1105/1106, wie aus der Stifterinschrift hervorgeht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die
Botschaft der Republik Zypern Handelsabteilung
Friedrichstr. 42-44 50676 Köln Tel: (0221) 27 23 580 Fax: (0221) 23 70 13
eMail: info@zypern-wirtschaft.de Website: www.zypern-wirtschaft.de